

Datenschutzerklärung für Bewerber¹ (Recruiting)

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Daher möchten wir Sie im Folgenden über unsere Datenschutzgrundsätze informieren. Die Studienkreis GmbH (nachfolgend auch „**wir**“, „**uns**“ oder „**unser**“ genannt) verpflichtet sich, diese Grundsätze einzuhalten, um Ihnen ein transparentes und vertrauensvolles Bewerbungsverfahren zu ermöglichen.

Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (nachfolgend „**Daten**“ genannt).

Diese Datenschutzerklärung gilt ergänzend zu unserer bestehenden allgemeinen Datenschutzerklärung, in der Sie konkrete Informationen erhalten, wie wir Ihre Daten im Rahmen des Webseitenbesuchs oder bei nicht bewerbungsspezifischen Themen verarbeiten.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist:

Studienkreis GmbH
Universitätsstraße 104
44799 Bochum.

Der Datenschutzbeauftragte steht Ihnen bei Fragen zu datenschutzrechtlichen Themen gerne zur Verfügung. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter unserer

- Geschäftsadresse mit dem Zusatz „Datenschutz“ oder
- per E-Mail-Adresse unter datenschutz@studienkreis.de.

Datenerhebung und Wege der Bewerbung

Für das Bewerbungsverfahren ist es erforderlich, dass Sie uns die zur Beurteilung und Auswahl notwendigen Daten zur Verfügung stellen. Ihre Bewerbung können Sie auf folgende Weise einreichen:

- **online** über unser Bewerbermanagementsystem (Recruiting Software eines Drittanbieters),
- per **E-Mail**,
- in **Papierform**,
- über den **Messenger-Dienst WhatsApp** oder
- mittels zeitversetzter **Video-Interviews**.

¹ Der Begriff gilt gleichermaßen für das weibliche, männliche und neutrale (divers) Geschlecht.

Online übermittelte Daten werden nach dem Stand der Technik verschlüsselt übertragen.

Bewerbungen per Post oder E-Mail werden digitalisiert und ins Bewerbermanagementsystem überführt. Bitte beachten Sie, dass E-Mails in der Regel nicht Ende-zu-Ende verschlüsselt sind. Wir übernehmen daher keine Verantwortung für den ungesicherten Übertragungsweg außerhalb unseres Einflussbereichs.

Bei einer Bewerbung per WhatsApp erfolgt die Kommunikation ausschließlich über die WhatsApp Business API und basiert auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung. Die Nutzung dieses Kommunikationswegs ist **freiwillig** und wird ausschließlich durch Sie initiiert. Die WhatsApp Business API wird nicht auf einem mobilen Endgerät betrieben und hat keinen Zugriff auf lokale Kontaktverzeichnisse - eine automatische Übertragung von Adressbuchdaten ist damit technisch ausgeschlossen.

Die WhatsApp-Kommunikation wird über die Bewerbermanagement-Software unseres Dienstleisters rexx systems GmbH, Süderstraße 75-79, 20097 Hamburg (nachfolgend „**rex**x“ genannt), abgewickelt. Die technische Bereitstellung der WhatsApp Business API erfolgt durch den Anbieter 360dialog GmbH, Torstraße 61, 10119 Berlin (nachfolgend „**360dialog**“ genannt), der als zertifizierter Subdienstleister von rexx fungiert.

Wir weisen darauf hin, dass wir keinen Einfluss auf die Datenverarbeitung durch WhatsApp Ireland Ltd. bzw. (nachfolgend „**WhatsApp**“ genannt) deren Muttergesellschaft, die Meta Platforms Inc. mit Sitz in den USA (nachfolgend „**Meta**“ genannt), haben.

Laut WhatsApp ist die Kommunikation über die WhatsApp Business API Ende-zu-Ende verschlüsselt, sodass nur die direkt beteiligten Kommunikationspartner auf die Inhalte der Nachrichten zugreifen können. Ungeachtet dessen kann WhatsApp bzw. Meta auf sogenannte Metadaten (z. B. IP-Adresse, Zeitpunkt der Kommunikation) zugreifen. Ob und in welchem Umfang diese zu eigenen Zwecken verarbeitet oder an Dritte weitergegeben werden, ist nicht vollständig transparent.

Im Rahmen von Video-Interviews nutzen wir den Dienst **Hireflex**, betrieben durch Hireflex S.L., Spanien (nachfolgend „**Hireflex**“ genannt), zur Durchführung zeitversetzter Video-Interviews.

Kategorien verarbeiteter Daten

Im Rahmen des Bewerberauswahlverfahrens erheben und verarbeiten wir folgende Kategorien von Daten:

- **Kontakt- und Bestandsdaten:** diese umfassen Ihren Vor- und Nachnamen, Adresse, Geburtsdatum, Land, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobilnummer, Familienstand und Staatsangehörigkeit.
- **Daten zur Arbeitsfähigkeit und Berufseignung:** Falls im Bewerbungsprozess auch eine Eignungsprüfung oder Tests durchgeführt werden, können diese ebenfalls relevante Daten darstellen.
- **Ausbildungs-, Leistungs- und Beschäftigungsdaten:** hierzu zählen Informationen zu Ihrem Lebenslauf, beruflichen Qualifikationen, Kompetenzen, Sprachkenntnissen, Berufserfahrung und weiteren relevanten Bewerbungsunterlagen.
- **Sonstige Bewerbungsunterlagen:** dazu gehören Angaben zu Ihrem Gehaltswunsch, Kündigungsfrist, Reisebereitschaft, Motivation, Referenzen, stellenbezogene Informationen und Protokolle von Bewerbungsgesprächen, Notizen zu Gesprächen oder Ergebnisse von Vorstellungsgesprächen.
- **Bewerbungskanal:** Wir erfassen, über welchen Kanal Ihre Bewerbung bei uns eingegangen ist, z. B. per E-Mail, über Jobportale wie Indeed, über Personalvermittler oder andere Quellen.
- **Besondere Kategorien von Daten:** Diese beinhalten, falls zutreffend, Angaben zu gesundheitlichen Aspekten wie Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen. Solche Daten werden nur im rechtlich zulässigen Rahmen verarbeitet.
- **Metadaten** (z.B. Verbindungs- und Nutzungsdaten, IP-Adresse).
- **Daten von Video-Interviews**, wie z.B. Ton- und Bildaufnahmen oder Antworten auf Interviewfragen.

Wir beziehen obige Daten über Sie ggf. auch aus anderen Quellen, einschließlich externen Geschäftspartnern, z.B. Personaldienstleistern. Sollten Sie mittels Einsatzes eines Personaldienstleisters eingestellt werden, so speichern wir Ihre Daten in der für Sie angelegten Personalakte ab. Wird der Bewerber im Rahmen dieses Prozesses für die entsprechende Vakanz nicht eingestellt, werden die gesamten Bewerberunterlagen dann gelöscht, wenn die Stellenbesetzung vollständig abgeschlossen ist. Wir können auch Daten

erhalten, die Sie in beruflich orientierten sozialen Netzwerken, wie z.B. Indeed Jobbörse, LinkedIn übermitteln oder aus anderen öffentlich zugänglichen Quellen (nur sofern die Daten eine Relevanz für Ihr berufliches Leben haben). Der Zweck ist, Sie wegen Jobangeboten zu kontaktieren oder um die Richtigkeit Ihrer Angaben aus den Bewerbungsunterlagen zu überprüfen. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das jeweilige soziale Netzwerk. Unsere Stellenanzeigen können Sie bei verschiedenen Jobbörsen finden. Hierbei handelt es sich um einen Link, über den Sie auf unsere Karrierewebsite gelangen. Ihre Daten werden in diesem Fall nicht von den jeweiligen Jobbörsen verarbeitet.

Zwecke der Verarbeitung

Wir erheben Ihre Daten ausschließlich zu folgenden Zwecken:

- Anbahnung und Begründung des Beschäftigungsverhältnisses.
- Kontaktaufnahme, falls Sie für eine alternative Stelle in Betracht kommen sollten.
- Kontaktaufnahme aufgrund Ihrer Initiativbewerbung.
- Zusendung personalisierter Informationen über offene Stellen, basierend auf Ihrer Einwilligung.
- Durchführung von Auswahlverfahren zur Identifikation geeigneter Kandidaten.
- Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen im Rahmen des Bewerbungsprozesses.

Rechtsgrundlagen

Ihre Daten sind erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu entscheiden und dieses durchzuführen (Art. 88 DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b) DSGVO und § 26 BDSG). Das bedeutet, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten, um eine mögliche Einstellung zu prüfen.

Im Einzelfall holen wir Ihre Einwilligung zur Verarbeitung oder Übermittlung Ihrer Daten ein, beispielsweise wenn Ihre Bewerbung für einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden soll oder wenn wir Ihre Unterlagen für eine andere Position innerhalb unseres Unternehmens berücksichtigen möchten (Talentpool). Ihre Einwilligung ist freiwillig und kann von Ihnen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. a) DSGVO.

Wenn wir Informationen aus Ihrem öffentlichen Profil auf beruflich orientierten sozialen Netzwerken beziehen, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage unseres berechtigten Interesses, eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Ihnen zu schaffen. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO i.V.m. Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. e) DSGVO.

Wir verarbeiten Ihre Daten außerdem, soweit dies zur Geltendmachung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür sind Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) und f) DSGVO. In diesem Zusammenhang erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten unter anderem zur Betrugsprävention und zur Einhaltung gesetzlicher Dokumentationspflichten. Unser berechtigtes Interesse liegt dabei beispielsweise in der Erfüllung der Beweispflicht in Verfahren gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, wie Schwerbehinderteneigenschaft oder ethnische Herkunft) angefragt werden, erfolgt deren Verarbeitung zur Wahrnehmung von Rechten und Pflichten aus dem Arbeitsrecht sowie dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes gemäß Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. b) DSGVO. Erfolgt die Mitteilung von solchen besonderen Kategorien personenbezogener Daten freiwillig auf Grundlage Ihrer Einwilligung, wird diese Datenverarbeitung nach Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. a) DSGVO vorgenommen.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten zu anderen als den zuvor genannten Zwecken erfolgt ausschließlich, wenn diese Verarbeitungen gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO zulässig und mit den ursprünglichen Zwecken vereinbar sind. Vor einer solchen Weiterverarbeitung informieren wir Sie ausdrücklich über den neuen Zweck und die rechtlichen Grundlagen.

Empfänger der Daten und Drittstaatenübermittlung

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen – insbesondere Mitarbeiter aus dem Personalbereich und den zuständigen Fachabteilungen. Alle zugriffsberechtigten Mitarbeitenden sind zur Vertraulichkeit sowie zur Wahrung von Geschäfts-, Betriebs- und Datenschutzvorgaben verpflichtet

Als Teil einer Unternehmensgruppe kann ein berechtigtes Interesse bestehen, Ihre Bewerbungsdaten auch an verbundene Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG weiterzugeben.

Darüber hinaus kann eine Datenverarbeitung durch externe Dienstleister im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverträgen gemäß Art. 28 DSGVO erfolgen – insbesondere durch unseren Softwareanbieter rexx, der das Bewerbermanagementsystem bereitstellt. Der von rexx eingesetzte Subauftragsverarbeiter, 360dialog stellt die technische Anbindung an die WhatsApp Business API bereit. Mit diesem Subdienstleister wurde durch rexx ein entsprechender Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen, der die Einhaltung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Sicherstellung der Datensicherheit garantiert. Die Server beider Dienstleister sind in Deutschland.

Auch wenn über die WhatsApp Business API keine aktive Datenübermittlung von uns an den Messenger-Dienst WhatsApp erfolgt, übermittelt der Bewerber bei Nutzung seines privaten WhatsApp-Profiles personenbezogene Daten – insbesondere Metadaten – an WhatsApp oder Meta.

Meta als Muttergesellschaft von WhatsApp ist nach dem sog. EU-U.S. Data Privacy Framework (**DPF**) zertifiziert. Dieses Abkommen, das im Juli 2023 von der Europäischen Kommission verabschiedet wurde, bestätigt für zertifizierte US-Unternehmen ein angemessenes Datenschutzniveau im Sinne von Art. 45 DSGVO. Ziel ist die rechtssichere Übermittlung personenbezogener Daten aus der EU in die USA.

Trotzdem besteht das Risiko, dass US-Behörden im Rahmen nationaler Gesetze auf Daten zugreifen können, ohne dass Betroffene hierüber informiert werden.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch WhatsApp finden Sie in der **Datenschutzrichtlinie von WhatsApp**: <https://www.whatsapp.com/legal/privacy-policy-eea>.

Ein weiterer von uns eingesetzter Dienstleister ist **Hireflix**, der die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten **ausschließlich in unserem Auftrag und nach unseren Weisungen** gemäß **Art. 28 DSGVO** auf Grundlage eines **Auftragsverarbeitungsvertrags** verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz bei Hireflix finden Sie unter: <https://hireflix.com/en/privacy-policy-users>.

Soweit sich diese Datenempfänger in Ländern außerhalb der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) befinden, die von der Europäischen Kommission nicht als Länder mit einem angemessenen Datenschutzniveau anerkannt wurden, tragen wir Sorge, dass angemessene Sicherheitsmaßnahmen zur Gewährleistung eines solchen Datenschutzniveaus vorhanden sind, wie zum Beispiel durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission mit den Datenempfängern. Dies gilt auch für verbundene Gesellschaften innerhalb der Unternehmensgruppe.

Ihre Daten können ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an die Strafverfolgungsbehörden sowie gegebenenfalls an geschädigte Dritte weitergeleitet werden, wenn es zur Aufklärung eines rechtswidrigen Verhaltens oder für die Rechtsverfolgung erforderlich ist. Dies geschieht jedoch nur dann, wenn konkrete Anhaltspunkte für ein gesetzwidriges beziehungsweise missbräuchliches Verhalten vorliegen. Wir sind zudem gesetzlich verpflichtet, auf Anfrage bestimmten öffentlichen Stellen Auskunft zu erteilen. Dies sind Strafverfolgungsbehörden, Behörden, die bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeiten verfolgen und die Finanzbehörden. Die Weitergabe dieser Daten erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses an der Bekämpfung von Missbrauch, der Verfolgung von Straftaten und der Sicherung, Geltendmachung

und Durchsetzung von Ansprüchen, sofern Ihre Rechte und Interessen am Schutz Ihrer Daten nicht überwiegen, Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO.

Speichern Ihrer Daten

Wir speichern Ihre Daten für die Dauer von 6 Monaten nach einer erfolgten Absage. Dies ist erforderlich für die Beweispflicht in einem Verfahren nach dem AGG. Dies gilt nicht, soweit die Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Dauer eines Rechtsstreits) erforderlich ist.

Nach Ablauf dieses Zeitraums werden die Daten gelöscht. Sie haben jederzeit die Möglichkeit Ihre Bewerbung zurückzuziehen. Dies führt dazu, dass Ihre Daten in der Bewerberdatenbank, mit den nachgenannten Beschränkungen, umgehend gelöscht werden. Sollten Sie wünschen, dass einzelne von Ihnen übermittelte Daten gelöscht werden, behalten wir uns jedoch vor, Ihre Daten für einen begrenzten Zeitraum von 6 Monaten zu speichern, um den Nachweispflichten aus dem AGG nachkommen zu können.

Bei der Übermittlung Ihrer Bewerbung über die WhatsApp Business API werden alle Nachrichten und Mediendateien im Sinne der Datensparsamkeit spätestens nach fünf Tagen automatisch gelöscht.

Im Rahmen von Video-Interviews werden Ihre Daten spätestens 6 Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern keine längere Speicherung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Wenn Ihre Bewerbung erfolgreich ist, speichern wir Ihre persönlichen Daten während der gesamten Dauer Ihres Arbeitsverhältnisses gemäß den Informationspflichten für Mitarbeitende, die wir Ihnen bei Annahme der Anstellung zukommen lassen.

Aufnahme in ein Talentpool

Sollten wir Ihnen eine Absage erteilen, kann es sein, dass wir Ihre Bewerbung in unserer Bewerberdatenbank („Talentpool“) für eine weitere Ansprache speichern möchten. Diese weitere Speicherung erfolgt nur in Abstimmung mit Ihnen und nach einer von Ihnen hierzu erteilten Einwilligung. Falls Sie uns Ihre Initiativbewerbung zuschicken und wir kein für Sie aktuell passendes Angebot haben, werden Ihre Daten ebenfalls in unserem Talentpool gespeichert. Hierzu erteilen Sie uns mit Absenden Ihrer Bewerbung Ihre Einwilligung. Sollte Ihre Initiativbewerbung nicht interessant sein, erhalten Sie eine Absage. Eine weitere Speicherung erfolgt dann nicht. Falls Sie infolge Ihrer Bewerbung in unserem Talentpool gespeichert werden, nutzen wir Ihre Daten zur Kontaktpflege wie z.B. zur Vermittlung von interessanten

Jobangeboten. Sollten Sie die Aufnahme in unseren Talentpool ausdrücklich wünschen, indem Sie unsere E-Mail diesbezüglich bestätigen, speichern wir Ihre Daten bis auf Widerruf längstens jedoch für 12 Monate. Sie werden einen Monat vor Ablauf informiert und können so die Speicherung Ihrer Daten im Talentpool um weitere 12 Monate verlängern. Nach Ablauf der Laufzeit werden Ihre Daten automatisch und ohne gesonderte Benachrichtigung gelöscht.

Ihre Rechte (Betroffenenrechte)

Bezüglich der Verarbeitung Ihrer Daten stehen Ihnen umfangreiche Rechte zu.

Auskunftsrecht: Sie haben das Recht auf Auskunft über die bei uns gespeicherten Daten, insbesondere, zu welchem Zweck die Verarbeitung erfolgt und wie lange die Daten gespeichert werden (Art. 15 DSGVO). Dieses Recht ist eingeschränkt durch die Ausnahmen des § 34 BDSG, wonach das Auskunftsrecht insbesondere entfällt, wenn die Daten nur aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsvorschriften oder zur Datensicherung und Datenschutzkontrolle gespeichert sind, die Auskunftserteilung einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde und eine Zweckentfremdung der Datenverarbeitung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen verhindert wird.

Recht zur Berichtigung unrichtiger Daten: Sie haben das Recht, von uns die unverzügliche Berichtigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen, sofern diese unrichtig sein sollten (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung: Sie haben das Recht, von uns die Löschung (Art. 17 DSGVO) der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen liegen insbesondere dann vor, wenn a) der jeweilige Verarbeitungszweck erreicht ist oder anderweitig wegfällt, b) wir Ihre Daten unrechtmäßig verarbeiten haben, c) Sie eine Einwilligung widerrufen haben, ohne dass die Datenverarbeitung auf anderer Rechtsgrundlage fortgeführt werden kann, d) Sie der Datenverarbeitung erfolgreich widersprechen oder e) in Fällen des Bestehens einer Löschpflicht auf Grundlage des Rechts der EU oder eines EU-Mitgliedstaates, dem wir unterliegen. Dieses Recht unterliegt den Einschränkungen aus § 35 BDSG, wonach das Recht auf Löschung insbesondere entfallen kann, wenn im Falle nicht automatisierter Datenverarbeitungen ein unverhältnismäßig hoher Aufwand für die Löschung besteht und Ihr Interesse an der Löschung als gering anzusehen ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen (Art. 18 DSGVO). Dieses Recht besteht insbesondere, wenn a) die Richtigkeit der Daten umstritten ist, b) Sie unter den Voraussetzungen eines berechtigten Löschrücktritts anstelle der Löschung eine eingeschränkte Verarbeitung verlangen, c) die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, Sie die

Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder d) der Erfolg eines Widerspruchs noch umstritten ist.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie haben das Recht, die Sie betreffenden Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, von uns in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO), soweit diese nicht bereits gelöscht wurden.

Widerspruchsrecht: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO). Wir werden die Verarbeitung Ihrer Daten einstellen, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben das Recht, ihre einmal erteilte Einwilligung uns gegenüber jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der vorherigen Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Der Widerruf hat nur zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Recht im Zusammenhang mit automatisierter Entscheidungsfindung: Sie haben das Recht (Art. 22 DSGVO), keiner automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profilerstellung, unterworfen zu werden, die für Sie rechtliche Folgen hat oder ähnliche erhebliche Auswirkungen hervorruft. Wir verwenden in Beschäftigungsfragen im Allgemeinen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profilerstellung. Wenn Sie jedoch einer automatisierten Entscheidung unterworfen wurden und mit dem Ergebnis nicht einverstanden sind, so können Sie sich auf den unten genannten Wegen an uns wenden und uns ersuchen, die Entscheidung zu überprüfen

Recht zur Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde: Sie haben die Möglichkeit, sich an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen die DSGVO verstößt.